



Deutsche Volkspartei.

In der sehr gut besetzten Mitgliederversammlung der Deutschen Volkspartei sprach gestern Abend Dr. Bremer, W. A. über Genf. Er betonte, daß unsere Delegation dort den deutschen Standpunkt vom ersten bis zum letzten Punkt durchgesetzt habe. Viele haben kritisiert, daß unsere Delegation so lange in Genf ausgeschaltet...

Ein kritischer Augenblick war für uns in Genf, als Schweden auf seinen Sitz zugunsten Polens verzichtete. Diese Lösung war für uns untragbar gewesen, da dadurch anfängt einer uns befreundeten Macht eine feindlich geneigte in den Völkerverbund einzutreten wäre...

Der Erfolg von Genf für die Zukunft ist, daß die Annahmekommission des Völkerverbundes einstimmig festgestellt hat, daß Deutschland seine internationalen Verpflichtungen erfüllt hat und auch die Gewähr dafür bietet, daß dies in Zukunft geschehen wird.

Auf Grund dieses Anerkenntnisses tritt der Artikel 431 des Versailleser Vertrages in Kraft, wonach die zweite und dritte Zone vor der festgesetzten Frist in jedem Falle geräumt werden muß.

Außerdem ist der Bevormundung - trotz Deutschlands Nichterfüllung des Völkerverbundes in Westfalen geblieben. Wir dürfen nicht zögern, daß nicht Deutschland es war, was in den Völkerverbund aufgenommen zu werden wünschte, sondern Frankreich und England die Bedingung gestellt haben, so daß also der Mißerfolg auch nicht auf unserer Seite zu suchen ist. Das Ansehen Deutschlands in der Welt ist in Genf gewachsen, woraus folgt, daß man unsere Forderungen auch in Deutschland nicht unangenehm beurteilen kann.

Stahlhelm.

Merkt für den Stahlhelm. Diejem Kaiser ist schon der Geist Mitte des Stahlhelms unter der Leitung seines Führers Gernand gelöst. Eine glänzende Verherrlichung fand noch dieses Jahres Bestehen am Freitagabend im heutigen Gesellschaftssaal. Die vielen, die noch nicht dem Stahlhelm dem Jungstahlhelm, dem Landsturmschädel oder dem Schenkerhut angehört, füllten den Saal bis auf den letzten Platz. Sehr viele mußten wieder umkehren. Die Stahlhelmschule spielte auf, dann kam ein feierlicher Vortrag des Kameraden R. Förster, der die Pflichterfüllung mit den Zielen der Stahlhelmbewegung bekannt machte. Lebende Bilder aus dem Weltkrieg, verfaßt von Kameraden Förster, führten im Geiste aus, die Front des Kampfes und an die Front der Volkseinigkeit, die der Stahlhelm erstrebt. Bezirksführer Metz sprach die Hoffnung aus, daß der Verband reiche Früchte bringen möge. Eine ganze Reihe junger und älterer Leute gab im Verlauf des Abends seine Anmeldung ab. Der zweite Teil des Abends brachte die Aufführung: 'Der alte Defianter und die Anneliese'. Die Spielstätte der wackerblühenden Volksbühne unter Försters

Leitung gab wieder ihr Bestes und das Publikum dankte durch stürzenden Beifall. Das geistliche Beisammeln mit humoristischen Beiträgen zeigte recht kameradschaftlichen Geist.

Jungstahlhelm.

Zu einem Ausflug mit Gepäck sammelte sich am Sonntag, 17. März, vormittags, der Halle'sche Jungstahlhelm an der Hindenburgbrücke einmündig gefestigt und marschmäßig ausgerückt. Vom Stahlhelm selbst nahm eine Gruppe der Kolonialabteilung teil. Mit Knäuel-Musik und Fahnenzug ging es hinaus in den Frühlingstag. Nach einem warmen Tag durch die Gegend von Seeben, Guttenberg und Sennewitz und einigen sportlichen Übungen trat die Gruppe gegen 12 Uhr mittags in Trotha ein. Hier empfing sie die Seiffert-Kapelle und geleitete sie mit Militärmarschen bis zum Kriegerplatz. In der Wagbeurger Straße, gegenüber dem Hotel 'Hohenollerhof' fand in starker Dampfbildung ein Vorbeimarsch an dem Landes-Bezirksführer des Stahlhelms, Oberstleutnant Duesterberg, statt.

Filmfahrt in die Rheinlande.

Die Kulturfilmgesellschaft unternahm gestern im 'Palaisaale' mit ihren Mitgliedern und Freunden eine Reise in die Rheinlande. Der Film zeigt neben einer Fülle von lebhaften und pittoresken Material, wunderbare Städte und Naturbilder und ist ganz geeignet, nach einem warmen Tag durch das bürgerliche Wohlstand in die alten und neuen Kulturstätten des Rheinlandes, daß das Rheinland seinen kulturellen und wirtschaftlichen Aufstieg dem Ansehen an Kreuzen verbandt. Der Kölner Dom, der jahrhundertlang unvollendet stand und sogar als Heimgaang dient, ist das Symbol und zugleich der beste Beweis dafür. Dann beginnt von Coblenz aus die Fahrt durchs Rheinland und Elbel, am Kaiser werden wir uns dem Rheinland zu machen kleine Seitenzüge ins Hinterland und landen endlich im Saargebiet, wo wir gerade noch zur Jahrtausendfeier zurecht kommen. Der Film verdient, weitesten Kreisen bekannt zu werden.

Kirchenmusik-Abend in der Moritzkirche.

Am Sonntagabend 8 Uhr fand in der Moritzkirche ein Kirchenmusikabend zur Abtragung der Orgelreparatur-Kaufschuld statt. Herr Adolf Weiser leitete die Orgel, deren ganz wunderbare Töne über die Kirche schallten. Es spielte ein Quartett aus Klavier und Violine in C-Moll von Bach, eine Fantasie von Fuga von R. W. G. Bach, die F-Moll-Sonate (vier Sätze) von R. Wollmuth, ein Werk, das ganz besondere Feinheiten enthält, und ein eigenes Komposition zum Schluss improvisierte Variationen über den Choral 'Herzliebster Jesu'.

Die Vortragsfolge war in ihren teilweise hüllern Ernst auf die kommende Karwoche bestimmt, was besonders in den Stücken zum Ausdruck kam die Missa Gode-Freder (a. d. Staatsopern) zum Vortrage brachte. Sie sang vier Gesänge aus dem 'Mefistos' von Händel, dann von Wolf 'Wo sind die Tränen?' und 'Karmosin'. Orgel und Gesang ergänzten sich ausgezeichnet, und mit Andacht lauschten die Zuhörer den künstlerischen, ergreifenden Darbietungen. Am Donnerstag, dem 15. April, abends 5 Uhr, wird anlässlich des Stahlhelmschreibertages ein Konzert im Saal des improvisierten Abends unter der Mitwirkung von Frau Toni Schöls bei freiem Eintritt veranstaltet.

Aus den Sänglingschorleistungen. Die Vorbereitungen zur Reichsgesundheitswoche Ende April machen es notwendig, daß der Dienst in den hiesigen Sänglings- und Chorleistungen am 10. März beendet ist. Es wird deshalb den be-

stimmten Mäthern dringend geraten, schon etwas vor 10 Uhr in den Dienststellen zu erscheinen, weil um 10 Uhr die dienstlichen Berichte die Dienststelle zu anderem Dienst verläßt. Wichtiges Erscheinen verbleibt alle Schwärzungen.

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Stadttheater. Am heutigen Dienstag, 17. März, abends 8 Uhr, 'Lohengrin' unter musikalischer Leitung von Generalmusikdirektor Erich Band. Donnerstags, 19. März, abends 8 Uhr, 'Der Schatz im Silberberg' unter musikalischer Leitung von Generalmusikdirektor Erich Band. Donnerstags, 19. März, abends 8 Uhr, 'Der Schatz im Silberberg' unter musikalischer Leitung von Generalmusikdirektor Erich Band.

Preisausstellungen im 'Modernen Theater'. Das Moderne Theater veranstaltet ab heute bis 31. März ein Preisausstellung 'Jeder Schreiber ein Schriftsteller' mit der Frage: 'Was soll das Moderne Theater den hiesigen Lesern bieten?' Die freibleibende Antwort, die gezeichnet ist, erhält einen Preis von 100 Mark. Im Wettbewerb sind alle Schriftsteller bis zum 30. März 1926 zugelassen. Die Eintrittspreise auf 50 Pfennig bis 10 Mark herabgesetzt. (Siehe Anzeige.)

Deutscher Sprachverein. Mittwoch, den 24. März, abends 8 Uhr, spricht unter heimlicher Leitung von Dr. Walter Linden im Hofsaal in der Unterstadt über 'Die deutsche Sprache in der Welt' von dem Schriftsteller Dr. Walter Linden im Hofsaal in der Unterstadt über 'Die deutsche Sprache in der Welt' von dem Schriftsteller Dr. Walter Linden im Hofsaal in der Unterstadt.

Im Hofsaal, Lindenstraße, findet morgen nachmittags ein Preisausstellung statt. Am dritten Tag der Ausstellung der Geschwister Anders. (Siehe Anzeige.)

In der Staatshofkammer findet am Mittwochabend der erste öffentliche Tagabend statt, das Publikum immer lebhafter anstatt der ausländischen Musik wieder einmal gute deutsche Musik zu hören verlangt.

Verkehrsmittel.

Verkehrsmittel. Morgen, Mittwoch, beginnt die Aufhebung von Rüd. Wagner, 'Lohengrin', die für die Theatergemeinde 'Rüd. Wagner' bereits 7 1/2 Uhr. Am Freitag, den 19. März, abends 8 Uhr im Stadttheater.

Deutschnationale Volkspartei, Halle a. S. Heute, Dienstag, abends 8 Uhr, wird der Reichsparteitagabend abgehalten. Die Rede wird von dem Reichspräsidenten gehalten. Die Rede wird von dem Reichspräsidenten gehalten.

Briefkasten.

W. A. 1. Meine Schwägerin gab ein Gefäß, das im Jahre 1925 meinem Schwager zum Anlauf von 5000 Mark, die er jedoch als nicht mehr wertvoll, weil sie meine Frau verstoßen waren. Da die Waise nicht gefast, bestimmte meine Schwägerin, die ich nicht erziehen kann, die Waise zu erziehen. Die Waise ist jetzt 10 Jahre alt. Die Schwägerin hat sich am 12. 12. 1925 von der Waise getrennt. Die Waise ist jetzt 10 Jahre alt. Die Schwägerin hat sich am 12. 12. 1925 von der Waise getrennt.

gestalt vor dem 15. 6. 1926 stehen bestehen. Alles, was nach dem Standpunkt Folger, das hier den Bericht über den Reichspräsidenten für 6000 Mark wäre zu wenig. Dann müßte die Lage...

W. A. 2. Ich habe am 1. Juli 1910 das erste Mal den Reichspräsidenten gesehen. Ich habe ihn in der Zeit von 1910 bis 1926 gesehen. Ich habe ihn in der Zeit von 1910 bis 1926 gesehen. Ich habe ihn in der Zeit von 1910 bis 1926 gesehen.

W. A. 3. Ich habe am 1. Juli 1910 das erste Mal den Reichspräsidenten gesehen. Ich habe ihn in der Zeit von 1910 bis 1926 gesehen. Ich habe ihn in der Zeit von 1910 bis 1926 gesehen. Ich habe ihn in der Zeit von 1910 bis 1926 gesehen.

Geschäftsverkehr.

Der heutige Geländeausschlag ist ein Prozeß der 'Orient Tabak' und 'Zigarettenfabrik Jungs' in Dresden über 'Salem' Zigaretten beizugehen.

Wenn Sie den Kauf eines Fuhrwerks beabsichtigen, verlangen Sie gratis den neuen Hauptkatalog über die weltbekanntesten Arcona-Räder von dem größten Spezialhaus Ernst Machnow, Berlin, Schmeißerstraße 14, Band 1, 2, und 3. Preis, die den Hauptkatalog der 'Ernst Machnow' Räder erhalten werden, und auch der Sieg der Amerikaner 'Mac Namara' -horan im letzten Berliner 6-Tage-Rennen auf Arcona-Rad sprechen von der guten Qualität dieser Marke. Vergleichen Sie alle nicht, den Hauptkatalog der 'Ernst Machnow, Berlin, Schmeißerstraße 14, zu verlangen.

Kommen Sie.

In die Bücherstube der 'A. S.' Rinnstraße 14, 15. Berliner 6-Tage-Rennen Sieger Mac Namara - Horan auf Arcona-Rad.

Ernst Machnow, Berlin C, Welmsdorferstrasse 14. Verlangen Sie Katalog gratis und franko.

Advertisement for Arnold & Troitzsch Handknüpfstühle. Text: 'Unser Schaufenster zeigt im Original auf einem echten Handknüpfstuhl die Entstehung von Handgeknüpfte Smyrna Der Teppich in höchster Vollendung'. Includes image of a hand-knotted rug.

Advertisement for 'Anzeigen' (Notices). Text: 'recht deutlich zu schreiben. Es ist besser, die eigenen Gedanken in der Hand zu schreiben, als sie in der Maschine zu schreiben.' Includes contact information for 'H. Schone Stadt'.

Advertisement for 'Amtliche Bekanntmachungen' (Official Notices). Text: 'Ueber das Vermögen des Kaufmanns Karl Schmidt (Widrigel) befindet sich in der Ost-Str. 14 in der Wohnung: Wagbeurger Straße 33, die heute nachmittags 2 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter der Kaufmann Max Knoche in Halle, Hermannstraße 5. Offener Brief mit Konkursfrist bis zum 15. April 1926 und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 20. Mai 1926. Erste Gläubigerversammlung am 8. April 1926, vormittags 10 1/2 Uhr. Nächste Gläubigerversammlung am 5. Juni 1926, vormittags 10 1/2 Uhr. Poststraße 13, Zimmer 45. Halle, den 22. März 1926. Das Amtsgericht Ost. 7.'

Advertisement for 'Arcona-Räder' (Arcona Bicycles). Text: '15. Berliner 6-Tage-Rennen Sieger Mac Namara - Horan auf Arcona-Rad. 100000km in Gebrauch! 10 Jahre Garantie! Ernst Machnow, Berlin C, Welmsdorferstrasse 14. Verlangen Sie Katalog gratis und franko.' Includes image of an Arcona bicycle.

Advertisement for 'Arcona-Räder' (Arcona Bicycles). Text: '15. Berliner 6-Tage-Rennen Sieger Mac Namara - Horan auf Arcona-Rad. 100000km in Gebrauch! 10 Jahre Garantie! Ernst Machnow, Berlin C, Welmsdorferstrasse 14. Verlangen Sie Katalog gratis und franko.' Includes image of an Arcona bicycle.